1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

1.1 Geschäftsverlauf

Das Elektrounternehmen befasst sich im Wesentlichen mit der industriellen Fertigung von Elektroschaltschränken, Steuerungsanlagen und Datenschränken. Zu den Abnehmern zählen primär Elektrogroßhändler und Wiederverkäufer.

Im Wirtschaftsjahr 2024/2025 erzielten die Umsätze TEUR 35.951. Im Vergleich zum Vorjahr war das ein Rückgang um TEUR 3.807.
Der Rohertrag ergab TEUR 23.828 (Vorjahr: TEUR 25.056). Der Reingewinn nach Steuern erreichte TEUR 3.661 (im Vorjahr TEUR: 4.962).

1.2 Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

a) Rentabilität

	2024	2025
Umsatzrentabilität	16,3%	13,1%
Gesamtkapitalrentabilität	20,4%	14,3%
Eigenkapitalrentabilität	46,7%	30,7%

b) Finanzierung

	2024	2025
Anlagendeckung durch Eigenkapital	103,4%	115,5%
Fiktive Schuldentilgungsdauer in Jahren	1,6	1,6

c) Vermögens- und Kapitalstruktur

	2024	2025
Anlagevermögen	43,6%	41,6%
Umlaufvermögen	56,4%	58,4%
Eigenkapital	45,0%	48,1%
Fremdkapital	55,0%	51,9%

d) Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung weist 2024/2025 einen Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit von TEUR 3.039 (Vj. TEUR 8.196) und einen Geldabfluss aus der Investitionstätigkeit von TEUR 295 (Vj. Zufluss TEUR 1.964) sowie einen Geldabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von TEUR 2.396 (Vj. TEUR 2.475) aus.

e) Investitionen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden insgesamt Investitionen in der Höhe von TEUR 421 getätigt. Die Abschreibungen betragen € 1.127.216,39.

f) Personal- und Sozialwesen

Am 31.3.2025 waren insgesamt 226 aktive Mitarbeiter (davon 8 Lehrlinge) in unserem Unternehmen beschäftigt.

2. Lagebericht Geschäftsjahr 2024/25

Das Geschäftsjahr 2024/25 war für Mehler Elektrotechnik von internen Optimierungen und Weichenstellungen für die Zukunft geprägt. Nach einigen Jahren, in denen der Fokus stark auf Investitionen in den Maschinenpark lag, haben wir im abgelaufenen Jahr bewusst den Schwerpunkt auf die Weiterentwicklung interner Prozesse gelegt. Ziel dieser Maßnahmen ist es, unsere Abläufe zu standardisieren, die Effizienz im Unternehmen zu steigern und die Basis für die ISO 9001-Zertifizierung zu schaffen, die wir im kommenden Geschäftsjahr anstreben. Wir sind überzeugt, dass uns dieser Schritt den Zugang zu neuen Märkten eröffnet und es ermöglicht, Projekte umzusetzen, die uns bislang nicht zugänglich waren.

Interne Anpassungen und Prozessoptimierung

Im heurigen Jahr wurden Marketing und Unternehmenskommunikation verstärkt. Neben einem personellen Ausbau im Marketing konnten wir durch gezielte Maßnahmen bereits erste Erfolge verbuchen, insbesondere bei der Gewinnung neuer, qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Ein weiterer wichtiger Meilenstein war die Inbetriebnahme unserer Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 1,4 MWp. Dies stellt für unser Unternehmen einen doppelten Vorteil dar: Einerseits tragen wir damit aktiv zu mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz bei, indem wir einen erheblichen Teil unseres Energiebedarfs selbst decken und unseren CO^2-Fußabdruck reduzieren. Andererseits erzielen wir auch wirtschaftliche Vorteile, da wir unabhängiger von externen Energiepreisschwankungen werden und unsere Energiekosten langfristig senken können.

Digitalisierung und Kundenfokus

Ein wesentlicher Meilenstein war die Neugestaltung unseres Webauftritts sowie die Einführung eines Webshops mit mehr als 10.000 Produkten. Dieser Schritt vereinfacht die Zugänglichkeit unserer komplexen Produktwelt erheblich. Kunden können nun rund um die Uhr auf Live-Datenblätter, Konstruktionsdaten, Zeichnungen und Konformitätserklärungen zugreifen. Ergänzend dazu wurden unsere Schaltschränke mit neuen Typenschildern samt QR-Code ausgestattet, die direkt auf die digitale Dokumentation im Shop verweisen – ein weiterer Schritt in Richtung Transparenz und Serviceorientierung.
Ergänzend zu unserem neuen Webshop mit Konfigurator Funktion wurden noch neue Automatisierungsfunktion für die Wartung und Pflege der Webshop Artikel implementiert. So können nicht nur mehr als 300 bis 500 Artikel auf einmal aktualisiert bzw. synchronisiert werden, sondern auch unbeschränkt oft angepasst werden. Weiters wurden die Suchfunktionen im Webshop verbessert. Generell wird darüber hinaus auch laufend die IT-Sicherheit im Unternehmen verbessert und optimiert.

Produktentwicklung

Parallel zur Digitalisierung haben wir auch unsere Produktpalette konsequent weiterentwickelt. Ein Schwerpunkt lag dabei auf der Optimierung der AMST- und MMST-Verteiler. Diese Produkte sind seit vielen Jahren am Markt etabliert und gelten als verlässliche Standardlösungen für zahlreiche Anwendungen. Durch gezielte technische Anpassungen konnten wir deren Funktionalität, Montagefreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit weiter steigern.

Auftragslage und Marktsituation

Die Auftragslage zeigte sich nach einem kurzen Tief zu Jahresbeginn wieder zunehmend stabil. Ab dem Ende des ersten Quartals 2025 konnte deutliche Verbesserung der Auslastung verzeichnet werden. Zwar war das Tagesgeschäft im gesamten Geschäftsjahr eher verhalten – ein Trend, der in der gesamten Branche spürbar war –, dennoch konnten wir dank unserer breiten Aufstellung und vielseitigen Produktionsmöglichkeiten flexibel reagieren.
Besonders entscheidend war, dass wir durch die Bearbeitung von mehreren Großprojekten die

zurückhaltende Nachfrage im Standardgeschäft kompensieren konnten. Hier sind vor allem Projekte im Bereich Netzersatzanlagen, Landstromlösungen für Häfen, Anwendungen im Bereich erneuerbare Energien, sowie Infrastrukturprojekte im Rahmen der Mobilitätswende zu nennen. Diese Projekte haben nicht nur die Auslastung unserer Produktion sichergestellt, sondern auch zu einer stärkeren Positionierung in zukunftsweisenden Märkten beigetragen.

Unser branchenübergreifendes Know-how sowie die enge Verzahnung von Konstruktion, Fertigung und Elektromontage haben es ermöglicht, diese Projekte effizient und termingerecht abzuwickeln. Damit konnten wir unseren Kunden in einer herausfordernden Marktsituation ein verlässlicher Partner bleiben und gleichzeitig unsere internen Prozesse weiter optimieren.

Ausblick

Für das kommende Geschäftsjahr 2025/26 erwarten wir eine weitere Stabilisierung der Auftragslage und rechnen mit einer moderaten, aber kontinuierlichen Steigerung der Nachfrage – insbesondere in den Bereichen erneuerbare Energien, Ladeinfrastruktur, Netzersatzanlagen und industrielle Automatisierung, wo wir bereits in den vergangenen Jahren stark gewachsen sind.
Ein zentrales Ziel bleibt die konsequente Weiterentwicklung unseres Qualitätsmanagementsystems. Parallel dazu wird über einen weiteren Ausbau der Photovoltaikanlage und die Integration eines Batteriespeichers diskutiert, um unseren Autarkiegrad weiter zu erhöhen. Darüber hinaus werden wir die Digitalisierung unserer Abläufe konsequent weiterverfolgen. Ziel ist es, unseren Kunden einen noch einfacheren Zugang zu unseren Produkten und Dienstleistungen zu bieten. Wir sehen uns insgesamt gut aufgestellt, um die Herausforderungen des Marktes proaktiv zu gestalten und gleichzeitig neue Wachstumsfelder zu erschließen. Die Kombination aus technologischem Fortschritt, nachhaltiger Ausrichtung und einem starken, engagierten Team wird sicherstellen, dass wir auch in Zukunft ein verlässlicher Partner für unsere Kunden bleiben.

Forschung und Entwicklung

Wir optimieren unsere Produkte natürlich kontinuierlich und passen sie an aktuelle Anforderungen an, jedoch verfügen wir im Schaltschrankbau über keine eigene Entwicklungsabteilung

Zweigniederlassung, es gibt derzeit keine Zweigniederlassung.

Finanzinstrumente, es gibt derzeit keine derivativen Finanzinstrumente.

Wolfern, am

Die auf Seite 2 dargestellten Kennzahlen wurden nach folgenden Formeln ermittelt:

Umsatzrentabilität	EBT * 100 / Umsatz (inkl. BV)
Gesamtkapitalrentabilität	(EBT + FK-Zinsen) * 100 / ∅ Gesamtkapital
Eigenkapitalrentabilität	EBT * 100 / ∅ Eigenkapital
Anlagendeckung durch Eigenkapital	Eigenkapital * 100 / Anlagevermögen
Fiktive Schuldentilgungsdauer in Jahren	(effektives) Fremdkapital / Mittelüberschuss d. gew. Geschäftstätigkeit
Anlagevermögen	Anlagevermögen * 100 / Gesamtkapital
Umlaufvermögen	Umlaufvermögen * 100 / Gesamtkapital
Eigenkapital (Investitionszuschüsse)	Eigenkapital * 100 / Gesamtkapital
Fremdkapital	Fremdkapital * 100 / Gesamtkapital